

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/22036/843844/j-d-power-report-2006-gutes-ergebnis-fuer-deutsche-premium-hersteller> abgerufen werden.



J.D. Power-Report 2006: Gutes Ergebnis für deutsche Premium-Hersteller

04.07.2006 - 09:51 Uhr, Motor Presse Stuttgart

Stuttgart (ots) -

- Querverweis: Grafik wird über obs versandt und ist unter <http://www.presseportal.de/grafiken> abrufbar -

Wichtigste Kundenzufriedenheitsstudie in der Autobranche zeigt: Mercedes, Audi und BMW mit guten Ergebnissen / Japanische Marken dominieren bei "Qualität" und "Zuverlässigkeit" / Toyota auf Platz eins

Die Automobilhersteller Audi und BMW erreichen bei der Kundenzufriedenheit im Gesamt-Ranking aller Hersteller Platz sieben und stellen damit die beiden besten deutschen Marken. Zu diesem Ergebnis kommt das amerikanische Marktforschungsunternehmen J.D. Power and Associates in seiner diesjährigen Kundenzufriedenheitsstudie zum deutschen Automobilmarkt. Mit diesem Ergebnis hat sich Audi seit dem ersten J.D. Power Report für den deutschen Markt im Jahre 2002 von der schwächsten der drei deutschen Premium-Marken zur stärksten entwickelt. Die Gesamtergebnisse mit Blick auf die deutschen Premiumhersteller werden in Deutschlands führender Automobilzeitschrift "auto motor und sport" in der Ausgabe 15/06 (EVT: 5.7.) veröffentlicht.

Pluspunkte sammelten die Premiummarken vor allem in der Sympathie-Wertung, bei der Audi sogar mit dem Klassenprimus Toyota gleich gut abschneidet. Die Ursache für diesen Erfolg sind gute Noten für die Qualität der im Innenraum verwendeten Materialien. Bei BMW gefällt den Befragten neben dem Cockpit vor allem das Styling der Autos, kritisiert werden dagegen der Stauraum und der knappe Schnitt des Innenraums. Im Gegensatz zu BMW empfinden die Mercedes-Fahrer die Autos der Marke als komfortabel. Auch das Design kommt gut an. Lautstärke von Motor und Klimatisierung werden negativ bewertet.

Die Fahrer japanischer Fahrzeuge sind dagegen vor allem mit der Qualität und Zuverlässigkeit ihrer Autos zufrieden. Platz eins geht an Toyota, auf den weiteren Plätzen folgen Subaru, Honda und Mazda.

Bernd Ostmann, Chefredakteur von "auto motor und sport":
"Durch das gute Abschneiden in der Sympathiewertung haben die deutschen Premiumhersteller Audi, BMW und Mercedes ein passables Gesamtergebnis erzielt. Alle drei liegen insgesamt über dem Durchschnitt aller Marken. Trotzdem ist der Abstand zum Spitzenreiter Toyota noch sehr groß."

Der J.D. Power-Report wird seit 2002 jährlich für den deutschen Markt durchgeführt und ist als wichtigste Kundenzufriedenheitsstudie der Automobilbranche etabliert. Für die diesjährige Studie hat das Marktforschungsunternehmen J.D. Power and Associates 22.265 Autofahrer in Deutschland befragt, die im Durchschnitt 30.100 Kilometer mit ihren Fahrzeugen gefahren waren. Die Teilnehmer beantworteten 74 Fragen zu den Stärken und Schwächen ihrer im Schnitt rund zwei Jahre alten Autos. Insgesamt wurden 225 Modellreihen von 35 Marken erhoben.

Alle Ergebnisse werden im Detail in der großen Automobilzeitschrift "AUTOSTRAßENVERKEHR" veröffentlicht (Ausgabe: 16/06, EVT:12.7.).

@@infblk@@

Pressekontakt:
Motor Presse Stuttgart
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Anja Glässing
Leuschnerstraße 1

70174 Stuttgart
Tel.: (+49) 0711 / 182-1289
Fax : (+49) 0711 / 182-1155
aglaessing@motorpresse.de
www.motorpresse.de/presse
www.mps-anzeigen.de

Originaltext:

Pressemappe:

Pressemappe als RSS:

Motor Presse Stuttgart

<http://www.presseportal.de/pm/22036/motor-presse-stuttgart>

http://presseportal.de/rss/pm_22036.rss2